

Offenburger Bürgerstiftung St. Andreas

Bericht zum 31. Dezember 2019

Nachstehend berichten Vorstand und
Geschäftsführung der

Offenburger Bürgerstiftung St. Andreas

unter Vorlage der Bilanz zum 31.12.2019
und der Gewinn- und Verlustrechnung für
das Jahr 2019.

Inhaltsverzeichnis

1. Rechtsverhältnisse

- a) Stiftungsgeschäft
- b) Stiftungsaufsicht- Finanzamt
- c) Stiftungszweck
- d) Organe der Stiftung- Vertretungsberechtigung

2. Jahresbericht

- a) Finanzbericht/Tätigkeitsbericht
- b) Aufgliederung und Erläuterung der Posten der Bilanz
- c) Aufgliederung und Erläuterung der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagen

Bilanz zum 31.12.2019
Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2019
Übersicht über die Geldanlagen

1. Rechtsverhältnisse

a. Stiftungsgeschäft

Mit Stiftungsgeschäft vom 14. 01.2001 errichteten 15 Gründungstifter und 136 Offenburger Bürgerinnen und Bürger als Erststifter die gemeinnützige

Offenburger Bürgerstiftung St. Andreas mit Sitz in Offenburg.

Das Regierungspräsidium Freiburg hat die Stiftung am 30.05.2001, Aktenzeichen: 16-2214.8 genehmigt. Sie ist eine Stiftung des bürgerlichen Rechts nach § 80 BGB i.V. m. § 5 Stiftungsgesetz Baden- Württemberg.

b. Stiftungsaufsicht- Finanzamt

Am 10.05.2017 stellte das Finanzamt Offenburg den aktuellen Freistellungsbescheid für die Jahre 2014 bis 2016 aus.

Die Stiftung war somit auch 2019 berechtigt, für Spenden, die ihr zur Verwendung für die Förderzwecke zugewendet werden, Zuwendungsbestätigungen nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck auszustellen.

c. Stiftungszweck

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigte gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 51ff Abgabenordnung. Sie handelt in selbstloser Absicht, d.h. sie verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke.

Zweck der Stiftung ist die Förderung von zukunftssichernden Projekten und Initiativen mit herausragendem bürgerschaftlichem Engagement in den Bereichen Jugend- und Altenhilfe

Wohlfahrtspflege

Erziehung und Berufsausbildung

Umweltschutz

Begegnung zwischen Deutschen und Ausländern

Völkerverständigung.

Die Offenburger Bürgerstiftung St. Andreas ist Mitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, Berlin und für die Zeit bis zum 31.12.2022 erneut **Trägerin des Gütesiegels des Arbeitskreises Bürgerstiftungen** im Bundesverband. Sie entspricht damit den definierten Merkmalen einer Bürgerstiftung.

Organe der Stiftung

Organe der Stiftung sind die Stifternversammlung, der Stiftungsrat und der Vorstand.

Stifternversammlung

Die Stifternversammlung besteht aus Stiftern, die mindestens 1.000 Euro zum Stiftungsvermögen beigetragen haben.

Für das Geschäftsjahr 2019 fand die Stifternversammlung am Freitag, 29.11.2019 im Salmen statt. Zu diesem Zeitpunkt waren **331 Stifter** registriert. 5 Gründungsstifter/innen und 88 Stifter/innen waren anwesend.

Vorstandssprecher Armin Fink trug den Geschäftsbericht 2018 vor. Im Mittelpunkt der Versammlung stand eine ausführliche Würdigung des Lebens und Vermächnisses der Gründungsstifterin Herta Streb, die Wahl des Stiftungsrates für den Zeitraum 2019 bis 2024, die Verabschiedung der ausgeschiedenen Vorständin Gertrud Adam und Stiftungsrätin Gertraud Hurrle, sowie die Präsentation der vom Stiftungsrat entschiedenen 31 Förderprojekte für die Förderperiode 2020/21. Hierzu waren Vertreter*innen aller Projektträger eingeladen. Musikalisch umrahmt wurde die Versammlung von Musikpreisträger/innen und Musikstipendiaten der Musikschule. Ein Musikpreisträger des Jahres 2019 wurde von dem Stiftungsratsvorsitzenden geehrt.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat besteht aus 8 Mitgliedern.

Nach der Wahl des Gemeinderates im Mai 2019 war die **Wahl des Stiftungsrates für den Zeitraum 2019-2024** notwendig. Die Wahl erfolgte in der Stifternversammlung am 29.11.2019 **offen, im Block und ohne Gegenstimmen und Enthaltungen:**

Stiftungsratsvorsitzende kraft Amtes ist OB Marco Steffens.

Gewählt wurden auf Vorschlag des Stiftungsratsvorsitzenden:

Marc Gajek	Wiederwahl
Renée Hauser	Wiederwahl
Prof. Dr. Winfried Lieber	Wiederwahl

Gewählt wurden auf Vorschlag des Gemeinderates:

Dr. Wolfgang Bruder	Wiederwahl Stellv. Vorsitzender
Dörte Rössler	Neuwahl, Ersatz für Gertraud Hurrle
Bettina Schneider	Wiederwahl
Peter Jockers	Wiederwahl

Der Stiftungsrat tagte im Geschäftsjahr am 12. Februar, 09. Juli und 24. Oktober 2019.

Er verabschiedete am 24.10.19 einstimmig den Geschäftsbericht 2018 und nahm das positive Ergebnis der Finanzprüfung 2018 durch den Steuerberater und Stifter Karl-Heinz Neff zur Kenntnis.

In seiner Sitzung im Februar 2019 wurde ein Strategiepapier zur Weiterentwicklung der Stiftungsarbeit in den Jahren 2020-2030 verabschiedet. Für die nahe Zukunft werden daraus 3 Themenkreise in den Fokus genommen:

- Bildung von Themenkörben zur Profilschärfung bei der Förderpraxis und zum Einwerben themenbezogenen Förderanträge
- Stärkung der Würdigung des Ehrenamtes in der Stadt
- Verstärktes Marketing und Bildung eines Marketing-Ausschusses unter Vorsitz des stellv. Stiftungsratsvorsitzenden Dr. W. Bruder.

Am 12. Februar 2019 wählte der Stiftungsrat einstimmig den Vorstand für den Zeitraum 20.02.2019 bis 19.02.2022:

Armin Fink (Vorstandssprecher)
Dr. Christoph Jopen
Barbara Roth.

Zu seiner Unterstützung bestätigte der Vorstand die Weiterarbeit der bisherigen Geschäftsführer Bernhard Schneider und Hans-Peter Kopp bis 19.02.2022

Eine Sondersitzung am 09. Juli 2019 wurde notwendig, um eine Vergabeentscheidung zur Überarbeitung/Modernisierung des Logos und des CI/CD-Konzeptes zu treffen und den Hausverkauf Kreutzerweg 4/Grundstücksverkauf Kreutzerweg 6 aus dem Erbe Herta Streb zu entscheiden.

Der Rechtmäßigkeit der Verkaufsentscheidung wurde von der Stiftungsaufsicht, dem Regierungspräsidium Freiburg am 22.07.2019 zugestimmt.

Am 24. Oktober 2019 beriet und entschied der Stiftungsrat die 31 Projektförderungen 2020/21 mit einem Förderumfang von 230.000 Euro.

Beraten und entschieden wurde die von der Erblasserin Herta Streb gewünschte Zweckbestimmung. Danach werden 2/3 des eingebrachten Vermögens so verbucht, dass auch auf den Bestand und nicht nur auf die Erträge zugegriffen werden kann. Dies wird in Form eine „Fonds Herta Streb“ realisiert. 1/3 des Vermögens geht in den Kapitalstock der Bürgerstiftung.

Vorstand

Der Vorstand tagte im Berichtszeitraum am 01.02./ 28.03./ 7.07. und 10.10.2019. Intensiv in mehreren Sitzungen wurden Berichte aus dem Marketing-und Strategieausschuss beraten und begleitet, unterjährige Förderungen und Spenden entschieden, die Ausschreibung der Förderperiode 2020/21 vorbereitet und die eingegangenen Förderanträge, gesichtet, beraten und dem Stiftungsrat zur Entscheidung vorgelegt. Zeitintensiv war die Begleitung und Umsetzung des Vermächnisses Herta Streb nach deren Tod im Juni 2019.

2. Jahresbericht 2019

a) Tätigkeitsbericht/ Finanzbericht

Drei zeitaufwändige Ereignisse prägten die Stiftungsarbeit 2019 besonders: Der Tod der Gründungstifterin Herta Streb am 8. Juni 2019 und die daraus folgende Umsetzung des Vermächnisses Herta Streb (siehe Zustiftung „Fonds Herta Streb“), die Arbeit des Marketing- und Strategieausschusses und die Ausschreibung und Entscheidung der Projekte im Förderzeitraum 2020/21.

Der vom stellvertretenden Stiftungsratsvorsitzenden Dr. W. Bruder geleitete Marketing- und Strategieausschuss erarbeitete in mehreren Sitzungen ein Papier zur „Weiterentwicklung des Bekanntheitsgrades der Stiftung“ und eine umfangreiche „Ideensammlung zur Kommunikation und Struktur der Stiftungsarbeit“.

Erste Umsetzungsschritte wurden in 2019 begonnen: Die Weiterentwicklung/Modernisierung des Corporate Design-Logo (Auftragsvergabe an „Atelier für Neue Trends“), die Neugestaltung der Website durch einen Masterstudenten der Hochschule Offenburg und die Umstellung aller Medien (Flyer etc.) auf das neue CD. Entsprechende finanzielle Aufwendungen hierfür sind in der G+V gesondert ausgewiesen.

31 Projektförderungen 2020/21 mit einem Förderumfang von 230.000 Euro wurden vorbereitet, entschieden und präsentiert.

Das Projekt „Stiftungswein“ wird weitergeführt und bei der Stifterversammlung 2019 ein neuer Stiftungswein präsentiert. Der Stiftungswein, ein 2017er Spätburgunder trocken wurde in der Stifterversammlung mit neuem, eigenem Etikett präsentiert. Neben dem Eigenverbrauch für Dankesgaben an Stifterinnen und Stifter sowie Engagierte erhält die Stiftung pro verkaufte Flasche 2 Euro für die Zuführung zum Stiftungskapital.

Kontakte durch Vorstands- und Stiftungsratsmitglieder zu den einzelnen Projekten wurden initiiert und gepflegt sowie durch Pressevorstellungen der Öffentlichkeit bekannt gemacht. Die örtliche Presse berichtete auch 2019 in zahlreichen Artikeln über Förderaktivitäten und Veranstaltungen.

Zur Information der Stifter wurde 2019 ein Stifterbrief herausgegeben.

Bis zum 31.12.2019 erhöhte sich die Zahl der Stifter auf 331.

Seit Jahresende 2002 verfügt die Stiftung unter „www.buergerstiftung-offenburg.de“ über einen eigenen Internetauftritt, der im Berichtsjahr gepflegt und aktualisiert und grundsätzlich überarbeitet wurde.

Das Jahr 2019 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von **28.801,42 €**.

Angesichts weiter gesunkener Zinsen 2019 wurden zum Jahresende durch die Spendenaktion „Paten der Offener Bürgerstiftung“ erneut 14 Dauerpatenschaften mit einer Gesamtsumme von 30.600 Euro überwiesen.

In diversen Spendenfonds sind Ende 2019 somit insbesondere durch die Patenaktion Geldmittel zur direkten Ausschüttung in Höhe von 175.246,77 € vorhanden:

- 4.718,64 € im Spendenfond Huber für notleidende Kinder
- 1.130,00 € für den Instrumentenfond
- 169.398,13 € allgemeine Spenden und Patenschaften

Aus dem Sozialfond wurden 2019 insgesamt 4 neue Darlehen mit einer Summe von 6.492,00 Euro gewährt. Durch kontinuierliche Rückzahlungen und einen Darlehenserlass in mehreren uneinbringlichen Fällen reduzierte sich der Darlehensstand zum Jahresende auf 37.560,45 Euro.

Insgesamt stehen 15 Darlehen, insbesondere Ausbildungsdarlehen und Darlehen für Mietkautionen zur Rückzahlung aus.

Gemäß Beschluss des Stiftungsrates und des Vorstandes im Rahmen des Doppelförderzeitraumes 2018/19 wurden im Berichtszeitraum 2019 folgende Ausschüttungen zur Erfüllung des Stiftungszweckes vorgenommen:

Integration und Flüchtlingshilfe

Kunstschule Offenburg e.V.: „Es bewegt uns“	8.000,00 Euro
Flüchtlingshilfe Rebland: Sprachförderung	2.000,00 Euro
Sozialdienst Kath. Männer: Migration und Vorsorge	5.000,00 Euro
Verein „Samovar“ e.V.: Integration von Flüchtlingsfamilien	400,00 Euro

Kinder/Jugend: Bildung und Erziehung, Prävention und pol. Teilhabe

Musikschule e.V.: „Singen, Bewegen, Sprechen“	2.000,00 Euro
Georg-Monsch-Schule: „Starke Kinder streiten fair“	2.750,00 Euro
Rückzahlung nichtverbraucher Fördermittel „Rotes Sofa“	-1.300,20 Euro

Kinder und Jugend: Kunst, Musik, Theater

Junge Theaterakademie/Barone: „Robin Hood“	3.000,00 Euro
VHS Offenburg: Weiterführung Kooperationsstelle Jugendtheater	7.500,00 Euro

Kinder- und Jugendliche: Sport

ETSV Offenburg e.V.: Jugendtrainingslager in Italien	840,00 Euro
--	-------------

Völkerverständigung

Freundeskreis Dahshur/Ägypten: Mitarbeiter/innenfortbildung	1.000,00 Euro
---	---------------

Sonderfond: Nachbarschaftshilfen in Stadt-und Ortteilen

Nachbarschaftshilfe Bühl	600,00 Euro
Nachbarschaftshilfe Zunsweier	2.000,00 Euro

Kulturhistorie	
Ortsverwaltung Fessenbach: Ehrenamtsprojekt „Dorfbuch“	2.750,00 Euro
Buchprojekt U.Hass: Geschichten der Ortenau	2.500,00 Euro
Soziales und Wohlfahrtspflege Sozialfond, einschließlich Darlehen	
Hospizverein Offenburg e.V.: Rollstuhlgerechter Zugang	6.250,00 Euro
Frauen helfen Frauen e.V.: Mutter-Kind-Freizeit am Bodensee	3.000,00 Euro
Personenbezogene Einzelfallförderung nach Vorstandsbeschluss in 35 Fällen	20.108,71 Euro
Restschuldenerlasse durch Vorstandsbeschluss	11.306,60 Euro
Stipendien	
Hochschulstipendien Olsztyn	2.700,00 Euro
Begabten- Musikstipendium M.Merlin/ D.Ibrahimovic/E.Da Costa	1.211,38 Euro
1 Musikpreisträger	500,00 Euro
Erbe „Altfelix“:	
Vergabe von 3 Abiturpreisen im Gedenken an R. Altfelix	1.500,00 Euro
Gesamtsumme Projektförderung 2019	85.616,49 Euro

Das Vermögen der Stiftung zum 31.12.2019 beläuft sich auf

Grundvermögen	815.593,85 Euro
Guthaben aus Grundvermögen	64.617,50 Euro
Geldanlagen	4.957.658,41 Euro
Bankguthaben	811.614,05 Euro
<u>Darlehen aus Sozialfond</u>	<u>37.560,45 Euro</u>

Summe 6.687.044,26 Euro

Einzelheiten ergeben sich aus der Aufgliederung und Erläuterung der Posten in der Bilanz 2019.

Einzelheiten ergeben sich aus der Anlage „Geldanlage“.

Die durchschnittliche Rendite 2019 betrug 2,78 %.

Erläuterung zum Bilanzposten: Grundvermögen

Zugang am 14.01.2001 durch die Gründungstifterin Frau Herta Streb, aufgelassen am 23.02.2001 und im Grundbuch eingetragen am 31.7.2001:

**Mehrfamilienhaus (10 Wohnungen)
Gaswerkstraße 23, 77652 Offenburg
Grundbuch von Offenburg, 6728, Flurstück Nr. 800/1,
Gebäude- und Freifläche 3,5a, Baujahr 1929**

Die Stiftung verpflichtete sich im Übertragungsvertrag, der Übergeberin zur Sicherung der Altersversorgung eine monatliche Unterhaltsrente zu zahlen. Mit dem Tod der Stifterin endete diese Zahlung im Juli 2019. Somit stehen hier ab 2020 Erlöse in Höhe von rd. 42 T€ jährlich zur Verfügung.

Die Stiftung hat auf dem Verwaltungskonto zum 31.12.2019 nach Abzug der Rentenzahlungen und Ertragsentnahmen ein Guthaben von insgesamt 71.944,55 €.

**Grundvermögenszugang durch Schenkungsvertrag einer anonymen Stifterin vom 28. Oktober 2014:
Grundbuch von Offenburg Nr. 4955, Flurstück Nr. 450,
Gebäude und Freifläche, Steinstraße 14, 60 qm
Übertragung zum 01.11.2014.**

Die Vermietung erbrachte Ertragsentnahmen für die Stiftung in Höhe 10.800 Euro.

Da die Baumaßnahme für die 2 Wohnungen „Im Seidenfaden 5“ noch nicht abschließend abgerechnet ist, sind die Kosten noch nicht unter Grundvermögen aktiviert.

Die vermieteten zwei Wohnungen erbrachten 2019 nach Abzug der Bewirtschaftungskosten Ertragsentnahmen von 16.500 €.

Die Verwaltung und Bewirtschaftung des gesamten Immobilienbestandes ist der Stadtbau Offenburg GmbH, Franz- Ludwig- Mersy- Str. 5, 77654 Offenburg übertragen.

Die Stiftung hat auf dem Verwaltungskonto für alle 3 Immobilien zum 31.12.2019 nach Abzug von Instandhaltungs- und Bewirtschaftungskosten einen Saldo zu ihren Gunsten in Höhe von 64.617,50 €. Instandhaltungskosten entstanden bei der Immobilie Steinstraße 14 durch Anschlussarbeiten nach dem Brand 2018.

Das Grundvermögen aus dem Vermächtnis der Stifterin Lore Kempf wurde am 01.01.2015 durch die erfolgte Zahlung des Kaufpreises zu Geldvermögen aktiviert. Für die verfügte Rentenzahlung wurde eine 10jährige Rückstellung gebildet.

Erläuterung zum Bilanzposten: Stiftungskapital

Aus Zustiftungen konnten 2019 + **848.807,38 Euro neues Stiftungskapital** verbucht werden. 13 neue Stifter*innen und insbesondere das Vermächtnis Herta Streb erbrachten diese Steigerung.

Das Stiftungskapital-Grundstockvermögen hat sich gegenüber der Eröffnungsbilanz um 2.760.176,80 Euro erhöht.

Es beläuft sich zum 31.12.2019 auf **4.567.293,88 Euro**.

Zustiftung und Erbschaft „Fonds Herta Streb“

Neben dem zur Stiftungsgründung eingebrachten Grundvermögen „Gaswerkstraße 23“ wurde die Bürgerstiftung nach dem Tod von Frau Streb 2019 Alleinerbin ihres Vermögens. Dazu gehörten zwei Gelddepots, ein Immobilien Fonds und ihr Wohnhaus mit Grundstück in Offenburg. Nach dem Verkauf von Haus und Grundstück brachte ein Ergebnis für die Stiftung in Höhe von 2.478 T€.

Durch die von der Erblasserin Herta Streb gewünschte Zweckbestimmung werden 2/3 des eingebrachten in Form eine „Fonds Herta Streb“ realisiert. Dieser Fond, der in Ertrag und Bestand für Aktivitäten der Stiftung zur Verfügung steht, startet mit einem Kapital von 1.658 T€ (siehe Bilanz „Fonds Herta Streb“). Über dessen Verwendung berät und entscheidet der Stiftungsrat im Jahr 2020.

1/3 des Vermögens (820 T€) ging in den Kapitalstock der Bürgerstiftung.

Zustiftung „Buchert“

Der Gemeinderat der Stadt Offenburg beschloss am 07.05.2001, aus dem Nachlass Karl Josef Buchert aus Offenburg-Zell-Weierbach eine Einlage von 200.000 DM in die Bürgerstiftung einzubringen, verbunden mit der Auflage, die Ertragnisse in der Ortschaft Zell-Weierbach auf der Basis von Vorschlägen der Ortsverwaltung zu verwenden. Wunsch des Erblassers ist die Verwendung für soziale Zwecke. Der Stiftungsrat hat in seiner Sitzung am 18.07.2001 die Zweckstiftung angenommen. Die Ertragsausschüttung musste ab 2016 aufgrund weiter gesunkener Kapitalerträge auf jährlich 3.000 Euro reduziert werden. 2019 wurden vom Ortschaftsrat Zell- Weierbach keine Förderung abgerufen.

Die Bankguthaben sind auf dem Konto Nr. 548 000 bei der Sparkasse Offenburg/Ortenau (263.419,50 Euro) und dem Konto Nr. 280 280 5 bei der Volksbank Offenburg (34.199,28 Euro) verbucht.

Die Geldanlage erfolgte in Form von Sparkassenbriefen, Genuss-Scheinen und Unternehmensanleihen (siehe Anlage „Geldanlage“).

Erläuterungen der Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Zu Lasten der Stiftung sind als Verwaltungsaufwendungen Porto- und Kopierkosten, Internetauftritt, Depotgebühren, Aufwandentschädigungen, Druckkosten des Stifterbriefes und Versand, Stiftungsurkunden und Jahresbeitrag für die Mitgliedschaft im Bundesverband Deutscher Stiftungen und Aufwandserstattungen in Höhe von 12.458,00 Euro ausgegeben worden.

Für die Durchführung der Stiferversammlung 2019 entstanden in Kosten in Höhe von 4.474,66 Euro (Salmenmiete mit Flügel, Catering, Stifterwein 2019 und Filztaschen mit dem neuen Logo).

Für die Umsetzung des Marketingkonzeptes mit den Bausteinen weiterentwickeltes CI/CD, Logo, neue Websiteentwicklung war vom Stiftungsrat ein Budget von 20 T€ vorgegeben, welches mit 22.008,31€ nur geringfügig überschritten wurde.

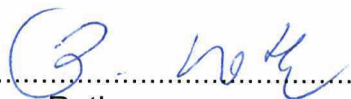
Die Verwaltungskostenquote liegt dabei, inclusive der Kosten für die Stiferversammlung, bei rund 8%.

Offenburg, den 22.Juni 2020

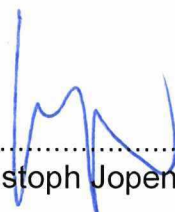
Der Vorstand



.....
Armin Fink



.....
Barbara Roth



.....
Dr. Christoph Jopen

Offenburger Bürgerstiftung St. Andreas

Bilanz zum 31. Dezember 2019

31.12.2019

Vergleich zum 31.12.2018

AKTIVA

Grundvermögen	815.593,85 €	755.593,85 €
Guthaben aus Grundstücksbewirtschaftung	64.617,50 €	62.438,55 €
Geldanlagen (incl. Anlagen im Bau)	4.957.658,41 €	3.030.803,41 €
Bankguthaben	811.614,05 €	297.618,78 €
Darlehen aus Sozialfond	37.560,45 €	40.322,45 €
Summe	6.687.044,26 €	4.186.777,04 €

PASSIVA

Stiftungskapital	4.567.293,88 €	3.718.486,50 €
Fonds Herta Streb	1.658.953,44 €	
Rückstellungen für Rentenleistungen	61.200,00 €	75.600,00 €
KfW-Kredit Seidenfaden	133.796,78 €	155.691,80 €
Überträge aus Vorjahren	236.998,74 €	195.031,16 €
Übertrag aus 2019	28.801,42 €	41.967,58 €
Summe	6.687.044,26 €	4.186.777,04 €

Offenburger Bürgerstiftung St. Andreas

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2019	2018
-----------------------------	------	------	------

Erträge

Erträge aus Geldanlagen	77.865,91 €	93.449,50 €
Erträge aus Grundstücksbewirtschaftung	37.178,95 €	43.799,17 €
Spenden	61.789,00 €	61.511,00 €
Summe	<u>176.833,86 €</u>	<u>198.759,67 €</u>

Aufwendungen

Verwaltungsaufwendungen	12.458,00 €	7.206,67 €
Abwicklung Erbe Streb	6.250,37 €	
Durchführung Stiferversammlung	4.474,66 €	4.580,95 €
Marketing, Weiterentwicklung Logo, Website	22.008,31 €	0,00 €
Ausschüttungen zur Erfüllung des Stiftungszweckes	85.616,49 €	132.112,24 €
Spenden durch die Stiftung	16.132,07 €	11.636,17 €
Grundstücksaufwand	0,00 €	0,00 €
Zinsaufwand KfW-Kredit	1.092,54 €	1.256,06 €
Summe	<u>148.032,44 €</u>	<u>156.792,09 €</u>
Jahresüberschuß (ordentlich)	<u>28.801,42 €</u>	<u>41.967,58 €</u>

Nachrichtlich in div. Spendenfonds gebunden:

Spendenfond Huber für notleidende Kinder	-4.718,64 €	-4.988,64 €
Allgemeiner Spendenfond	-169.398,13 €	-117.622,55 €
Instrumentenfond	-1.130,00 €	-1.130,00 €
	<u>-175.246,77 €</u>	<u>-123.741,19 €</u>